

Protokoll
der Sitzung der Arbeitsgruppe Fischwirtschaft
am Montag, den 14. November 2011 um 16.00 Uhr
im Sitzungsraum der Stadt Kappeln

Anwesend sind:

Hans Christian Green (Arbeitsgruppensprecher, Fischwirtschaftsmeister), Harald Ross (Holmer Fischerzunft Schleswig), Lothar Wolter (Fischräucherei Wolter, Kappeln), Matthias Nanz (Holmer Fischerzunft Schleswig), Kay-Uwe Andresen (Bürgermeister Gemeinde Maasholm), Bernd Kugler (Bürgermeister Stadt Arnis), Brigitte Wollert (Buch-Illustratorin), Sönke Kraack (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Fischereiaufsicht), Torsten Eickstädt (Stadt Schleswig), Hans-Werner Berlau (Vorsitzender AktivRegion Schlei-Ostsee), Ulrich Bendlin (Stadt Kappeln), Cornelia Plewa und Urte Jona Alberti (Planungsgruppe Plewa), Svenja Linscheid und Angela Gundlach (LAG Management)

Gast: Uwe Sturm (Sprecher Arbeitskreis Fischerei in der AktivRegion Ostseeküste e. V.)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung des Projektes „Fisch vom Kutter“
3. Bericht des Arbeitsgruppensprechers
4. Bericht aus der Geschäftsstelle
5. Sachstand zu laufenden Projekten
6. Wahl eines Entscheidungsgremiums zur Abstimmung von Projekten aus dem Europäischen Fischereifond (EFF)
7. Aktuelle Informationen zum Netzwerk „Fischerleben“
Hier: Internetauftritt
8. Vorstellung und Entscheidung von Projekten:
a) Machbarkeitsstudie Heringszaun Kappeln
9. Weitere Projektideen
10. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Der Arbeitsgruppensprecher Hans-Christian Green begrüßt die anwesenden Teilnehmer. Er heißt ganz besonders den Gastredner Uwe Sturm willkommen und beglückwünscht ihn zu dem gerade erhaltenen Nachhaltigkeitspreis 2011 des Ministeriums, den die Interessengemeinschaft für das dynamische Internetportal www.fischvomkutter.de erhalten hat.

Zu TOP 2 Vorstellung des Projektes „Fisch vom Kutter“

Der Gruppensprecher des Arbeitskreises Fischerei in der AktivRegion Ostseeküste e. V. Uwe Sturm stellt sich und sein Projekt „Fisch vom Kutter“ vor:

- Projekt umfasst eine Broschüre, Infotafeln und eine Internetseite.
- Die Fischwirtschaftsgebiete Heikendorf, Laboe, Stein, Wendtorf, Hohwacht und die Gemeinde Schönberg finanziert das Projekt mit 45% der Nettokosten aus dem Grundbudget der AktivRegion, da nicht alle Gemeinden Fischwirtschaftsgebiete sind.
- Informationen zur regionalen Fischerei: Hinweise zur Direktvermarktung von Fisch, Fischerorte, Fischereigeschichte, Fischbiologie, Küstenschutz.
- Dynamische InfoPortal www.fischvomkutter.de: Mit einer einfachen SMS können Fischer mitteilen, wann, wo und welche Fischarten sie anlanden. Die Meldungen werden automatisch im Internet angezeigt. In der Nacht erfolgte ein Reset der Einträge.
- Das InfoPortal ist vielseitig vernetzt: Per Computer oder einem internetfähigem Handy können die Anlandungen eingesehen werden. Der Service „POLbase“ bietet die Positionen der Anlandeorte inkl. Telefonnummer der Fischer kostenfrei für die meisten Navigationsgeräte an.

- Direktvermarktung und Aufklärung werden gestärkt: Fischer erzielen höhere und stabilere Einnahmen, Verbraucher erhalten frischen Fisch, weite Transporte zu den Auktionshallen in Holland werden vermieden, der örtliche Tourismus profitiert.

Im Anschluss wird ein Imagefilm zum Leben der Fischer an der Ostseeküste gezeigt.

- Die Interessengemeinschaft dynamisches InfoPortal ist offen für weitere Fischer, gerne auch aus der AktivRegion Schlei-Ostsee! Der Unkostenbeitrag pro Jahr beträgt 15,- €.

Fragen bezüglich Anlandungspflicht für die Genossenschaft und Konkurrenz zwischen Haupt- und Nebenerwerbsfischern werden gestellt und diskutiert. Bei Interesse ist Kontakt zu Uwe Sturm unter o. g. Internetadresse aufzunehmen.

Zu TOP 3 + 4 Berichte des Arbeitsgruppensprechers und der Geschäftsstelle

- Es haben mehrere Arbeits- und Informationstreffen zum Europäischen Fischereifond in Flintbek stattgefunden.
- Wahrnehmung diverser Termine zur Vorbereitung der Internetplattform (s. TOP 7).
- Schwerpunktthema derzeit sind die ELER-Entwürfe und Förderperiode 2014-2020; Vorsitzende und Regionalmager sind zu einer Tagung am 24.11.2011 geladen.

Zu TOP 5 Sachstand zu laufenden Projekten

- Zu den Möglichkeiten einer Neuauflage des bereits sehr schnell vergriffenen Schleifischkochbuches (4.000 Stück) wird folgendes geäußert: Das Problem ist die Zweckbindungsfrist, die 5 Jahre beträgt. Bei einer Neuauflage ohne Einhaltung der Frist müssten evtl. Fördermittel von bis zu 7.000,- € zurück gezahlt werden. Weiterhin ist ein Privatinvestor zu finden, der die Kosten des Drucks zunächst übernimmt.
- Historische Kahnstellen: Der Bürgermeister der Gemeinde Maasholm, Kay-Uwe Andresen reicht aktuelle Fotos herum. Der Förderzeitraum musste aufgrund anfänglicher Probleme mit der Denkmalpflege und Beschaffung geeigneter Materialien verlängert werden. Mit der Fertigstellung ist bis Mitte Dezember 2011 zu rechnen, wenn die Wetterlage dies weiterhin zulässt. Er bedankt sich für die Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem LLUR.
- Das Projekt Borkhaus Schleswig ist bereits umgesetzt. Der Schlussverwendungsnachweis ist bereits gestellt.
- Herr Green lässt an dieser Stelle den Fischer Jörg Nadler entschuldigen, der einen zeitgleichen Termin wahrnehmen muss. Aktuelles zu den historischen Fischereigeräten: Kleidung, Geräte und ein Originalnachbau eines Fischerbootes, welches in der Ostseeküste eingesetzt wurde, sind bereits angeschafft worden.

Zu TOP 6 Wahl eines Entscheidungsgremiums zur Abstimmung von Projekten aus dem Europäischen Fischereifond (EFF)

Der Europäische Rechnungshof (ERH) hat nach Prüfungen des LEADER – Ansatzes in verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten Mängel z. B. bezüglich der Beteiligung von mind. 50% Wirtschafts- und Sozialpartner an der Entscheidungsfindung festgestellt.

Zur Sicherstellung dieser Vorgaben bei dem Gremium des Arbeitskreises Fischwirtschaft wird die Bildung eines Entscheidungsrates mit einer definierten Größe vorgeschlagen, der das 50%-Quorum der WiSo-Partner bei der Projektauswahl sicherstellt. Dies regelt auch §11 (Arbeitskreis Fischwirtschaftsgebiete) der Satzung des Vereins der Lokalen Aktionsgruppe AktivRegion Schlei-Ostsee e. V..

Es wird für die Wahl der **kommunalen Mitglieder** jeweils ein Vertreter aus einem Fischwirtschaftsgebiet vorgeschlagen wie folgt:

Für die Gemeinde Maasholm Bürgermeister Kay-Uwe Andresen

Für die Stadt Kappeln BLB Jörg Exner

Für die Stadt Arnis Bürgermeister Bernd Kugler

Für die Stadt Schleswig Torsten Eickstädt

Die Abstimmung erfolgt enbloc.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Die Vorgeschlagenen stimmen der Wahl zu. (Herr Exner hat im Vorwege seiner Wahl zugestimmt.)

Es wird für die Wahl der **Wirtschafts- und Sozialpartner** wie folgt vorgeschlagen:

- Olaf Jensen (Fischer)
- Lothar Wolter (Fischräucherei)
- Ulrich Bendlin (Naturpark Schlei e. V.)
- Harald Ross (Holmer Fischerzunft)
- Matthias Nanz (Fischer)
- Jörn Ross (Fischer)
- Jörg Nadler (Fischer)
- Jan-Lorenz Fischer (Fischer)
- Liselotte Wiese (Fischersfrau)
- Fritz Petersen (Fischer)
- Hans-Christian Green (Fischwirtschaftsmeister)

Die Abstimmung erfolgt enbloc.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Die Vorgeschlagenen stimmen der Wahl zu. (Die Nichtanwesenden haben ihrer Wahl im Vorwege zugestimmt.)

Zu TOP 7 Aktuelle Informationen zum Netzwerk „Fischerleben“

Herr Sturm und Frau Plewa berichten gemeinsam über das neue, landesweite Internetportal „Fischerleben“, welches der gesamten schleswig-holsteinischen Fischerei ein Forum gibt, an dem jeder aktiv mitarbeiten kann. Das Portal benötigt in erster Linie Texte, Fotos, Hinweise zu Orten, Themen, Personen und Hintergründen, die die Fischerei im Land lebendiger werden lässt. Diese sind eingeteilt in fünf Kategorien mit möglichen Themen:

- Fisch kaufen: Verkaufsstellen, Frischfischverkauf, „Fisch vom Kutter“ etc
- Fisch genießen: Kulinarisches, Gastronomie, Fisch als Nahrungsmittel, evtl. regionale Rezepte etc.
- Fisch erleben: Museen, Museumshäfen, Vereine, Verbände, Historische Orte etc.
- Fisch fangen: Häfen, Seen, Teiche, Angeln etc.
- Fischinfo: Kulturgeschichte, Fischarten, Fangtechniken, Beruf Fischer, Fischverarbeitung, Fischwirtschaft, Fischereigeschichten, Zukunft der Fischerei etc.

Inhalte aus der AktivRegion Schlei-Ostsee hat die Planungsgruppe Plewa in Zusammenarbeit mit den Fischern und Bürgermeistern der vier Fischwirtschaftsgebiete zusammengetragen. Dazu gehören z. B. die Kahnstellen Maasholm, Heringszaun Kappeln, Holmer Fischer, Schleifischkochbuch, Fischereihäfen, historische Fischereigeräte Nadler, eine Liste, wo Fisch gefangen werden kann, eine Übersicht zum Verkauf von Schleifisch etc.

Frau Plewa bittet an dieser Stelle um weitere Informationen, Inhalte und Fotos. Es wird ein dynamisches Portal sein, d. h. es soll stetig weiter wachsen und gehaltvoller sein.

Zu TOP 8 Vorstellung und Entscheidung von Projekten:

a) Machbarkeitsstudie Heringszaun Kappeln

Frau Plewa und Frau Alberti verlassen zur Vermeidung eines Interessenkonflikts die Sitzung.

Es wird über den Sachstand zur Erneuerung des Heringszaunes in Kappeln berichtet, der aufgrund des Bohrmuschelbefalls und Versandung in einem desolaten Zustand ist. Im ersten Schritt ist die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit folgendem Leistungsbild zu erarbeiten:

- Bestandsaufnahme
- Problemanalyse
- Konzeptentwicklung
- Kostenermittlung inkl. Finanzierungsmodellen und Abstimmungsmöglichkeiten mit div. Fördertöpfen

An einer unverbindlichen Markerkundung haben sich drei Büros beteiligt und eine Leistungsbeschreibung nebst unverbindlichem Preisangebot abgegeben. Die Kosten werden auf ca. 25.000,-- € brutto geschätzt. Das Projekt wird über den EFF (50% Förderung der Bruttokosten) abgewickelt. Aufgrund der regionalen Bedeutung des Projektes wurde die Kostenübernahme durch Regionsanteil bereits im Dezember 2009 mit geschätzten Kosten von damals 18.000,-- € brutto entschieden. Die Bereitstellung der Kofinanzierung wird im LAG Beirat am 08.12.2011 erneut entschieden.

Die Förderung des Projektes „Machbarkeitsstudie Heringszaun Kappeln“ aus dem zur Verfügung stehenden Grundbudget des Europäischen Fischereifonds wird von der Arbeitsgruppe unter Vorbehalt der Bereitstellung von Kofinanzierungsmittel befürwortet.

Abstimmung: einstimmig

Zu TOP 9 Weitere Projektideen

Schweinswale: Es erfolgte bereits eine Bestandsaufnahme der technischen Einrichtung für die Ausbringung von Hydrophonen und Kameras sowie der Funkverbindung auf dem Leuchtturm Kalkgrund. Eine Projektgruppe zur Bearbeitung der nächsten Schritte ist gegründet, ein weiteres Treffen in Planung.

Weitere Projektideen werden wie folgt genannt: Verkaufstand für Fischprodukte in Maasholm, Veranstaltung „Lehrküche“ (Zubereitung und Filetieren von Fisch).

Das Regionalmanagement bittet an dieser Stelle um Kontaktaufnahme bei Projektideen oder weiteren Anregungen.

Zu TOP 10 Verschiedenes

Herr Fischer regt einen Rundgang durch die Holmer Fischersiedlung mit Besichtigung des umgebauten Borkhauses für das nächste Treffen an.

Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Herr Green um 18.10 Uhr die Sitzung.

**Protokoll
der Sitzung der Arbeitsgruppe Fischwirtschaft
am Montag, den 14. November 2011 um 16.00 Uhr
im Sitzungsraum der Stadt Kappeln**

Anwesend sind:

Hans Christian Green (Arbeitsgruppensprecher, Fischwirtschaftsmeister), Harald Ross (Holmer Fischerzunft Schleswig), Lothar Wolter (Fischräucherei Wolter, Kappeln), Matthias Nanz (Holmer Fischerzunft Schleswig), Kay-Uwe Andresen (Bürgermeister Gemeinde Maasholm), Bernd Kugler (Bürgermeister Stadt Arnis), Brigitte Wollert (Buch-Illustratorin), Sönke Kraack (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Fischereiaufsicht), Torsten Eickstädt (Stadt Schleswig), Hans-Werner Berlau (Vorsitzender AktivRegion Schlei-Ostsee), Ulrich Bendlin (Stadt Kappeln), Cornelia Plewa und Urte Jona Alberti (Planungsgruppe Plewa), Svenja Linscheid und Angela Gundlach (LAG Management)

Gast: Uwe Sturm (Sprecher Arbeitskreis Fischerei in der AktivRegion Ostseeküste e. V.)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung des Projektes „Fisch vom Kutter“
3. Bericht des Arbeitsgruppensprechers
4. Bericht aus der Geschäftsstelle
5. Sachstand zu laufenden Projekten
6. Wahl eines Entscheidungsgremiums zur Abstimmung von Projekten aus dem Europäischen Fischereifond (EFF)
7. Aktuelle Informationen zum Netzwerk „Fischerleben“
Hier: Internetauftritt
8. Vorstellung und Entscheidung von Projekten:
a) Machbarkeitsstudie Heringszaun Kappeln
9. Weitere Projektideen
10. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Der Arbeitsgruppensprecher Hans-Christian Green begrüßt die anwesenden Teilnehmer. Er heißt ganz besonders den Gastredner Uwe Sturm willkommen und beglückwünscht ihn zu dem gerade erhaltenen Nachhaltigkeitspreis 2011 des Ministeriums, den die Interessengemeinschaft für das dynamische Internetportal www.fischvomkutter.de erhalten hat.

Zu TOP 2 Vorstellung des Projektes „Fisch vom Kutter“

Der Gruppensprecher des Arbeitskreises Fischerei in der AktivRegion Ostseeküste e. V. Uwe Sturm stellt sich und sein Projekt „Fisch vom Kutter“ vor:

- Projekt umfasst eine Broschüre, Infotafeln und eine Internetseite.
- Die Fischwirtschaftsgebiete Heikendorf, Laboe, Stein, Wendtorf, Hohwacht und die Gemeinde Schönberg finanziert das Projekt mit 45% der Nettokosten aus dem Grundbudget der AktivRegion, da nicht alle Gemeinden Fischwirtschaftsgebiete sind.
- Informationen zur regionalen Fischerei: Hinweise zur Direktvermarktung von Fisch, Fischerorte, Fischereigeschichte, Fischbiologie, Küstenschutz.
- Dynamische InfoPortal www.fischvomkutter.de: Mit einer einfachen SMS können Fischer mitteilen, wann, wo und welche Fischarten sie anlanden. Die Meldungen werden automatisch im Internet angezeigt. In der Nacht erfolgte ein Reset der Einträge.
- Das InfoPortal ist vielseitig vernetzt: Per Computer oder einem internetfähigem Handy können die Anlandungen eingesehen werden. Der Service „POLbase“ bietet die Positionen der Anlandeorte inkl. Telefonnummer der Fischer kostenfrei für die meisten Navigationsgeräte an.

- Direktvermarktung und Aufklärung werden gestärkt: Fischer erzielen höhere und stabilere Einnahmen, Verbraucher erhalten frischen Fisch, weite Transporte zu den Auktionshallen in Holland werden vermieden, der örtliche Tourismus profitiert.

Im Anschluss wird ein Imagefilm zum Leben der Fischer an der Ostseeküste gezeigt.

- Die Interessengemeinschaft dynamisches InfoPortal ist offen für weitere Fischer, gerne auch aus der AktivRegion Schlei-Ostsee! Der Unkostenbeitrag pro Jahr beträgt 15,- €.

Fragen bezüglich Anlandungspflicht für die Genossenschaft und Konkurrenz zwischen Haupt- und Nebenerwerbsfischern werden gestellt und diskutiert. Bei Interesse ist Kontakt zu Uwe Sturm unter o. g. Internetadresse aufzunehmen.

Zu TOP 3 + 4 Berichte des Arbeitsgruppensprechers und der Geschäftsstelle

- Es haben mehrere Arbeits- und Informationstreffen zum Europäischen Fischereifond in Flintbek stattgefunden.
- Wahrnehmung diverser Termine zur Vorbereitung der Internetplattform (s. TOP 7).
- Schwerpunktthema derzeit sind die ELER-Entwürfe und Förderperiode 2014-2020; Vorsitzende und Regionalmager sind zu einer Tagung am 24.11.2011 geladen.

Zu TOP 5 Sachstand zu laufenden Projekten

- Zu den Möglichkeiten einer Neuauflage des bereits sehr schnell vergriffenen Schleifischkochbuches (4.000 Stück) wird folgendes geäußert: Das Problem ist die Zweckbindungsfrist, die 5 Jahre beträgt. Bei einer Neuauflage ohne Einhaltung der Frist müssten evtl. Fördermittel von bis zu 7.000,- € zurück gezahlt werden. Weiterhin ist ein Privatinvestor zu finden, der die Kosten des Drucks zunächst übernimmt.
- Historische Kahnstellen: Der Bürgermeister der Gemeinde Maasholm, Kay-Uwe Andresen reicht aktuelle Fotos herum. Der Förderzeitraum musste aufgrund anfänglicher Probleme mit der Denkmalpflege und Beschaffung geeigneter Materialien verlängert werden. Mit der Fertigstellung ist bis Mitte Dezember 2011 zu rechnen, wenn die Wetterlage dies weiterhin zulässt. Er bedankt sich für die Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem LLUR.
- Das Projekt Borkhaus Schleswig ist bereits umgesetzt. Der Schlussverwendungsnachweis ist bereits gestellt.
- Herr Green lässt an dieser Stelle den Fischer Jörg Nadler entschuldigen, der einen zeitgleichen Termin wahrnehmen muss. Aktuelles zu den historischen Fischereigeräten: Kleidung, Geräte und ein Originalnachbau eines Fischerbootes, welches in der Ostseeküste eingesetzt wurde, sind bereits angeschafft worden.

Zu TOP 6 Wahl eines Entscheidungsgremiums zur Abstimmung von Projekten aus dem Europäischen Fischereifond (EFF)

Der Europäische Rechnungshof (ERH) hat nach Prüfungen des LEADER – Ansatzes in verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten Mängel z. B. bezüglich der Beteiligung von mind. 50% Wirtschafts- und Sozialpartner an der Entscheidungsfindung festgestellt.

Zur Sicherstellung dieser Vorgaben bei dem Gremium des Arbeitskreises Fischwirtschaft wird die Bildung eines Entscheidungsrates mit einer definierten Größe vorgeschlagen, der das 50%-Quorum der WiSo-Partner bei der Projektauswahl sicherstellt. Dies regelt auch §11 (Arbeitskreis Fischwirtschaftsgebiete) der Satzung des Vereins der Lokalen Aktionsgruppe AktivRegion Schlei-Ostsee e. V..

Es wird für die Wahl der **kommunalen Mitglieder** jeweils ein Vertreter aus einem Fischwirtschaftsgebiet vorgeschlagen wie folgt:

Für die Gemeinde Maasholm Bürgermeister Kay-Uwe Andresen

Für die Stadt Kappeln BLB Jörg Exner

Für die Stadt Arnis Bürgermeister Bernd Kugler

Für die Stadt Schleswig Torsten Eickstädt

Die Abstimmung erfolgt enbloc.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Die Vorgeschlagenen stimmen der Wahl zu. (Herr Exner hat im Vorwege seiner Wahl zugestimmt.)

Es wird für die Wahl der **Wirtschafts- und Sozialpartner** wie folgt vorgeschlagen:

- Olaf Jensen (Fischer)
- Lothar Wolter (Fischräucherei)
- Ulrich Bendlin (Naturpark Schlei e. V.)
- Harald Ross (Holmer Fischerzunft)
- Matthias Nanz (Fischer)
- Jörn Ross (Fischer)
- Jörg Nadler (Fischer)
- Jan-Lorenz Fischer (Fischer)
- Liselotte Wiese (Fischersfrau)
- Fritz Petersen (Fischer)
- Hans-Christian Green (Fischwirtschaftsmeister)

Die Abstimmung erfolgt enbloc.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Die Vorgeschlagenen stimmen der Wahl zu. (Die Nichtanwesenden haben ihrer Wahl im Vorwege zugestimmt.)

Zu TOP 7 Aktuelle Informationen zum Netzwerk „Fischerleben“

Herr Sturm und Frau Plewa berichten gemeinsam über das neue, landesweite Internetportal „Fischerleben“, welches der gesamten schleswig-holsteinischen Fischerei ein Forum gibt, an dem jeder aktiv mitarbeiten kann. Das Portal benötigt in erster Linie Texte, Fotos, Hinweise zu Orten, Themen, Personen und Hintergründen, die die Fischerei im Land lebendiger werden lässt. Diese sind eingeteilt in fünf Kategorien mit möglichen Themen:

- Fisch kaufen: Verkaufsstellen, Frischfischverkauf, „Fisch vom Kutter“ etc
- Fisch genießen: Kulinarisches, Gastronomie, Fisch als Nahrungsmittel, evtl. regionale Rezepte etc.
- Fisch erleben: Museen, Museumshäfen, Vereine, Verbände, Historische Orte etc.
- Fisch fangen: Häfen, Seen, Teiche, Angeln etc.
- Fischinfo: Kulturgeschichte, Fischarten, Fangtechniken, Beruf Fischer, Fischverarbeitung, Fischwirtschaft, Fischereigeschichten, Zukunft der Fischerei etc.

Inhalte aus der AktivRegion Schlei-Ostsee hat die Planungsgruppe Plewa in Zusammenarbeit mit den Fischern und Bürgermeistern der vier Fischwirtschaftsgebiete zusammengetragen. Dazu gehören z. B. die Kahnstellen Maasholm, Heringszaun Kappeln, Holmer Fischer, Schleifischkochbuch, Fischereihäfen, historische Fischereigeräte Nadler, eine Liste, wo Fisch gefangen werden kann, eine Übersicht zum Verkauf von Schleifisch etc.

Frau Plewa bittet an dieser Stelle um weitere Informationen, Inhalte und Fotos. Es wird ein dynamisches Portal sein, d. h. es soll stetig weiter wachsen und gehaltvoller sein.

Zu TOP 8 Vorstellung und Entscheidung von Projekten:

a) Machbarkeitsstudie Heringszaun Kappeln

Frau Plewa und Frau Alberti verlassen zur Vermeidung eines Interessenkonflikts die Sitzung.

Es wird über den Sachstand zur Erneuerung des Heringszaunes in Kappeln berichtet, der aufgrund des Bohrmuschelbefalls und Versandung in einem desolaten Zustand ist. Im ersten Schritt ist die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit folgendem Leistungsbild zu erarbeiten:

- Bestandsaufnahme
- Problemanalyse
- Konzeptentwicklung
- Kostenermittlung inkl. Finanzierungsmodellen und Abstimmungsmöglichkeiten mit div. Fördertöpfen

An einer unverbindlichen Markerkundung haben sich drei Büros beteiligt und eine Leistungsbeschreibung nebst unverbindlichem Preisangebot abgegeben. Die Kosten werden auf ca. 25.000,-- € brutto geschätzt. Das Projekt wird über den EFF (50% Förderung der Bruttokosten) abgewickelt. Aufgrund der regionalen Bedeutung des Projektes wurde die Kostenübernahme durch Regionsanteil bereits im Dezember 2009 mit geschätzten Kosten von damals 18.000,-- € brutto entschieden. Die Bereitstellung der Kofinanzierung wird im LAG Beirat am 08.12.2011 erneut entschieden.

Die Förderung des Projektes „Machbarkeitsstudie Heringszaun Kappeln“ aus dem zur Verfügung stehenden Grundbudget des Europäischen Fischereifonds wird von der Arbeitsgruppe unter Vorbehalt der Bereitstellung von Kofinanzierungsmittel befürwortet.

Abstimmung: einstimmig

Zu TOP 9 Weitere Projektideen

Schweinswale: Es erfolgte bereits eine Bestandsaufnahme der technischen Einrichtung für die Ausbringung von Hydrophonen und Kameras sowie der Funkverbindung auf dem Leuchtturm Kalkgrund. Eine Projektgruppe zur Bearbeitung der nächsten Schritte ist gegründet, ein weiteres Treffen in Planung.

Weitere Projektideen werden wie folgt genannt: Verkaufstand für Fischprodukte in Maasholm, Veranstaltung „Lehrküche“ (Zubereitung und Filetieren von Fisch).

Das Regionalmanagement bittet an dieser Stelle um Kontaktaufnahme bei Projektideen oder weiteren Anregungen.

Zu TOP 10 Verschiedenes

Herr Fischer regt einen Rundgang durch die Holmer Fischersiedlung mit Besichtigung des umgebauten Borkhauses für das nächste Treffen an.

Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Herr Green um 18.10 Uhr die Sitzung.

Protokoll
der Sitzung der Arbeitsgruppe Fischwirtschaft
am Montag, den 14. November 2011 um 16.00 Uhr
im Sitzungsraum der Stadt Kappeln

Anwesend sind:

Hans Christian Green (Arbeitsgruppensprecher, Fischwirtschaftsmeister), Harald Ross (Holmer Fischerzunft Schleswig), Lothar Wolter (Fischräucherei Wolter, Kappeln), Matthias Nanz (Holmer Fischerzunft Schleswig), Kay-Uwe Andresen (Bürgermeister Gemeinde Maasholm), Bernd Kugler (Bürgermeister Stadt Arnis), Brigitte Wollert (Buch-Illustratorin), Sönke Kraack (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Fischereiaufsicht), Torsten Eickstädt (Stadt Schleswig), Hans-Werner Berlau (Vorsitzender AktivRegion Schlei-Ostsee), Ulrich Bendlin (Stadt Kappeln), Cornelia Plewa und Urte Jona Alberti (Planungsgruppe Plewa), Svenja Linscheid und Angela Gundlach (LAG Management)

Gast: Uwe Sturm (Sprecher Arbeitskreis Fischerei in der AktivRegion Ostseeküste e. V.)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung des Projektes „Fisch vom Kutter“
3. Bericht des Arbeitsgruppensprechers
4. Bericht aus der Geschäftsstelle
5. Sachstand zu laufenden Projekten
6. Wahl eines Entscheidungsgremiums zur Abstimmung von Projekten aus dem Europäischen Fischereifond (EFF)
7. Aktuelle Informationen zum Netzwerk „Fischerleben“
Hier: Internetauftritt
8. Vorstellung und Entscheidung von Projekten:
a) Machbarkeitsstudie Heringszaun Kappeln
9. Weitere Projektideen
10. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Der Arbeitsgruppensprecher Hans-Christian Green begrüßt die anwesenden Teilnehmer. Er heißt ganz besonders den Gastredner Uwe Sturm willkommen und beglückwünscht ihn zu dem gerade erhaltenen Nachhaltigkeitspreis 2011 des Ministeriums, den die Interessengemeinschaft für das dynamische Internetportal www.fischvomkutter.de erhalten hat.

Zu TOP 2 Vorstellung des Projektes „Fisch vom Kutter“

Der Gruppensprecher des Arbeitskreises Fischerei in der AktivRegion Ostseeküste e. V. Uwe Sturm stellt sich und sein Projekt „Fisch vom Kutter“ vor:

- Projekt umfasst eine Broschüre, Infotafeln und eine Internetseite.
- Die Fischwirtschaftsgebiete Heikendorf, Laboe, Stein, Wendtorf, Hohwacht und die Gemeinde Schönberg finanziert das Projekt mit 45% der Nettokosten aus dem Grundbudget der AktivRegion, da nicht alle Gemeinden Fischwirtschaftsgebiete sind.
- Informationen zur regionalen Fischerei: Hinweise zur Direktvermarktung von Fisch, Fischerorte, Fischereigeschichte, Fischbiologie, Küstenschutz.
- Dynamische InfoPortal www.fischvomkutter.de: Mit einer einfachen SMS können Fischer mitteilen, wann, wo und welche Fischarten sie anlanden. Die Meldungen werden automatisch im Internet angezeigt. In der Nacht erfolgte ein Reset der Einträge.
- Das InfoPortal ist vielseitig vernetzt: Per Computer oder einem internetfähigem Handy können die Anlandungen eingesehen werden. Der Service „POLbase“ bietet die Positionen der Anlandeorte inkl. Telefonnummer der Fischer kostenfrei für die meisten Navigationsgeräte an.

- Direktvermarktung und Aufklärung werden gestärkt: Fischer erzielen höhere und stabilere Einnahmen, Verbraucher erhalten frischen Fisch, weite Transporte zu den Auktionshallen in Holland werden vermieden, der örtliche Tourismus profitiert.

Im Anschluss wird ein Imagefilm zum Leben der Fischer an der Ostseeküste gezeigt.

- Die Interessengemeinschaft dynamisches InfoPortal ist offen für weitere Fischer, gerne auch aus der AktivRegion Schlei-Ostsee! Der Unkostenbeitrag pro Jahr beträgt 15,- €.

Fragen bezüglich Anlandungspflicht für die Genossenschaft und Konkurrenz zwischen Haupt- und Nebenerwerbsfischern werden gestellt und diskutiert. Bei Interesse ist Kontakt zu Uwe Sturm unter o. g. Internetadresse aufzunehmen.

Zu TOP 3 + 4 Berichte des Arbeitsgruppensprechers und der Geschäftsstelle

- Es haben mehrere Arbeits- und Informationstreffen zum Europäischen Fischereifond in Flintbek stattgefunden.
- Wahrnehmung diverser Termine zur Vorbereitung der Internetplattform (s. TOP 7).
- Schwerpunktthema derzeit sind die ELER-Entwürfe und Förderperiode 2014-2020; Vorsitzende und Regionalmager sind zu einer Tagung am 24.11.2011 geladen.

Zu TOP 5 Sachstand zu laufenden Projekten

- Zu den Möglichkeiten einer Neuauflage des bereits sehr schnell vergriffenen Schleifischkochbuches (4.000 Stück) wird folgendes geäußert: Das Problem ist die Zweckbindungsfrist, die 5 Jahre beträgt. Bei einer Neuauflage ohne Einhaltung der Frist müssten evtl. Fördermittel von bis zu 7.000,- € zurück gezahlt werden. Weiterhin ist ein Privatinvestor zu finden, der die Kosten des Drucks zunächst übernimmt.
- Historische Kahnstellen: Der Bürgermeister der Gemeinde Maasholm, Kay-Uwe Andresen reicht aktuelle Fotos herum. Der Förderzeitraum musste aufgrund anfänglicher Probleme mit der Denkmalpflege und Beschaffung geeigneter Materialien verlängert werden. Mit der Fertigstellung ist bis Mitte Dezember 2011 zu rechnen, wenn die Wetterlage dies weiterhin zulässt. Er bedankt sich für die Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem LLUR.
- Das Projekt Borkhaus Schleswig ist bereits umgesetzt. Der Schlussverwendungsnachweis ist bereits gestellt.
- Herr Green lässt an dieser Stelle den Fischer Jörg Nadler entschuldigen, der einen zeitgleichen Termin wahrnehmen muss. Aktuelles zu den historischen Fischereigeräten: Kleidung, Geräte und ein Originalnachbau eines Fischerbootes, welches in der Ostseeküste eingesetzt wurde, sind bereits angeschafft worden.

Zu TOP 6 Wahl eines Entscheidungsgremiums zur Abstimmung von Projekten aus dem Europäischen Fischereifond (EFF)

Der Europäische Rechnungshof (ERH) hat nach Prüfungen des LEADER – Ansatzes in verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten Mängel z. B. bezüglich der Beteiligung von mind. 50% Wirtschafts- und Sozialpartner an der Entscheidungsfindung festgestellt.

Zur Sicherstellung dieser Vorgaben bei dem Gremium des Arbeitskreises Fischwirtschaft wird die Bildung eines Entscheidungsrates mit einer definierten Größe vorgeschlagen, der das 50%-Quorum der WiSo-Partner bei der Projektauswahl sicherstellt. Dies regelt auch §11 (Arbeitskreis Fischwirtschaftsgebiete) der Satzung des Vereins der Lokalen Aktionsgruppe AktivRegion Schlei-Ostsee e. V..

Es wird für die Wahl der **kommunalen Mitglieder** jeweils ein Vertreter aus einem Fischwirtschaftsgebiet vorgeschlagen wie folgt:

Für die Gemeinde Maasholm Bürgermeister Kay-Uwe Andresen

Für die Stadt Kappeln BLB Jörg Exner

Für die Stadt Arnis Bürgermeister Bernd Kugler

Für die Stadt Schleswig Torsten Eickstädt

Die Abstimmung erfolgt enbloc.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Die Vorgeschlagenen stimmen der Wahl zu. (Herr Exner hat im Vorwege seiner Wahl zugestimmt.)

Es wird für die Wahl der **Wirtschafts- und Sozialpartner** wie folgt vorgeschlagen:

- Olaf Jensen (Fischer)
- Lothar Wolter (Fischräucherei)
- Ulrich Bendlin (Naturpark Schlei e. V.)
- Harald Ross (Holmer Fischerzunft)
- Matthias Nanz (Fischer)
- Jörn Ross (Fischer)
- Jörg Nadler (Fischer)
- Jan-Lorenz Fischer (Fischer)
- Liselotte Wiese (Fischersfrau)
- Fritz Petersen (Fischer)
- Hans-Christian Green (Fischwirtschaftsmeister)

Die Abstimmung erfolgt enbloc.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Die Vorgeschlagenen stimmen der Wahl zu. (Die Nichtanwesenden haben ihrer Wahl im Vorwege zugestimmt.)

Zu TOP 7 Aktuelle Informationen zum Netzwerk „Fischerleben“

Herr Sturm und Frau Plewa berichten gemeinsam über das neue, landesweite Internetportal „Fischerleben“, welches der gesamten schleswig-holsteinischen Fischerei ein Forum gibt, an dem jeder aktiv mitarbeiten kann. Das Portal benötigt in erster Linie Texte, Fotos, Hinweise zu Orten, Themen, Personen und Hintergründen, die die Fischerei im Land lebendiger werden lässt. Diese sind eingeteilt in fünf Kategorien mit möglichen Themen:

- Fisch kaufen: Verkaufsstellen, Frischfischverkauf, „Fisch vom Kutter“ etc
- Fisch genießen: Kulinarisches, Gastronomie, Fisch als Nahrungsmittel, evtl. regionale Rezepte etc.
- Fisch erleben: Museen, Museumshäfen, Vereine, Verbände, Historische Orte etc.
- Fisch fangen: Häfen, Seen, Teiche, Angeln etc.
- Fischinfo: Kulturgeschichte, Fischarten, Fangtechniken, Beruf Fischer, Fischverarbeitung, Fischwirtschaft, Fischereigeschichten, Zukunft der Fischerei etc.

Inhalte aus der AktivRegion Schlei-Ostsee hat die Planungsgruppe Plewa in Zusammenarbeit mit den Fischern und Bürgermeistern der vier Fischwirtschaftsgebiete zusammengetragen. Dazu gehören z. B. die Kahnstellen Maasholm, Heringszaun Kappeln, Holmer Fischer, Schleifischkochbuch, Fischereihäfen, historische Fischereigeräte Nadler, eine Liste, wo Fisch gefangen werden kann, eine Übersicht zum Verkauf von Schleifisch etc.

Frau Plewa bittet an dieser Stelle um weitere Informationen, Inhalte und Fotos. Es wird ein dynamisches Portal sein, d. h. es soll stetig weiter wachsen und gehaltvoller sein.

Zu TOP 8 Vorstellung und Entscheidung von Projekten:

a) Machbarkeitsstudie Heringszaun Kappeln

Frau Plewa und Frau Alberti verlassen zur Vermeidung eines Interessenkonflikts die Sitzung.

Es wird über den Sachstand zur Erneuerung des Heringszaunes in Kappeln berichtet, der aufgrund des Bohrmuschelbefalls und Versandung in einem desolaten Zustand ist. Im ersten Schritt ist die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit folgendem Leistungsbild zu erarbeiten:

- Bestandsaufnahme
- Problemanalyse
- Konzeptentwicklung
- Kostenermittlung inkl. Finanzierungsmodellen und Abstimmungsmöglichkeiten mit div. Fördertöpfen

An einer unverbindlichen Markerkundung haben sich drei Büros beteiligt und eine Leistungsbeschreibung nebst unverbindlichem Preisangebot abgegeben. Die Kosten werden auf ca. 25.000,-- € brutto geschätzt. Das Projekt wird über den EFF (50% Förderung der Bruttokosten) abgewickelt. Aufgrund der regionalen Bedeutung des Projektes wurde die Kostenübernahme durch Regionsanteil bereits im Dezember 2009 mit geschätzten Kosten von damals 18.000,-- € brutto entschieden. Die Bereitstellung der Kofinanzierung wird im LAG Beirat am 08.12.2011 erneut entschieden.

Die Förderung des Projektes „Machbarkeitsstudie Heringszaun Kappeln“ aus dem zur Verfügung stehenden Grundbudget des Europäischen Fischereifonds wird von der Arbeitsgruppe unter Vorbehalt der Bereitstellung von Kofinanzierungsmittel befürwortet.

Abstimmung: einstimmig

Zu TOP 9 Weitere Projektideen

Schweinswale: Es erfolgte bereits eine Bestandsaufnahme der technischen Einrichtung für die Ausbringung von Hydrophonen und Kameras sowie der Funkverbindung auf dem Leuchtturm Kalkgrund. Eine Projektgruppe zur Bearbeitung der nächsten Schritte ist gegründet, ein weiteres Treffen in Planung.

Weitere Projektideen werden wie folgt genannt: Verkaufstand für Fischprodukte in Maasholm, Veranstaltung „Lehrküche“ (Zubereitung und Filetieren von Fisch).

Das Regionalmanagement bittet an dieser Stelle um Kontaktaufnahme bei Projektideen oder weiteren Anregungen.

Zu TOP 10 Verschiedenes

Herr Fischer regt einen Rundgang durch die Holmer Fischersiedlung mit Besichtigung des umgebauten Borkhauses für das nächste Treffen an.

Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Herr Green um 18.10 Uhr die Sitzung.

Protokoll
der Sitzung der Arbeitsgruppe Fischwirtschaft
am Montag, den 14. November 2011 um 16.00 Uhr
im Sitzungsraum der Stadt Kappeln

Anwesend sind:

Hans Christian Green (Arbeitsgruppensprecher, Fischwirtschaftsmeister), Harald Ross (Holmer Fischerzunft Schleswig), Lothar Wolter (Fischräucherei Wolter, Kappeln), Matthias Nanz (Holmer Fischerzunft Schleswig), Kay-Uwe Andresen (Bürgermeister Gemeinde Maasholm), Bernd Kugler (Bürgermeister Stadt Arnis), Brigitte Wollert (Buch-Illustratorin), Sönke Kraack (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Fischereiaufsicht), Torsten Eickstädt (Stadt Schleswig), Hans-Werner Berlau (Vorsitzender AktivRegion Schlei-Ostsee), Ulrich Bendlin (Stadt Kappeln), Cornelia Plewa und Urte Jona Alberti (Planungsgruppe Plewa), Svenja Linscheid und Angela Gundlach (LAG Management)

Gast: Uwe Sturm (Sprecher Arbeitskreis Fischerei in der AktivRegion Ostseeküste e. V.)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung des Projektes „Fisch vom Kutter“
3. Bericht des Arbeitsgruppensprechers
4. Bericht aus der Geschäftsstelle
5. Sachstand zu laufenden Projekten
6. Wahl eines Entscheidungsgremiums zur Abstimmung von Projekten aus dem Europäischen Fischereifond (EFF)
7. Aktuelle Informationen zum Netzwerk „Fischerleben“
Hier: Internetauftritt
8. Vorstellung und Entscheidung von Projekten:
a) Machbarkeitsstudie Heringszaun Kappeln
9. Weitere Projektideen
10. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Der Arbeitsgruppensprecher Hans-Christian Green begrüßt die anwesenden Teilnehmer. Er heißt ganz besonders den Gastredner Uwe Sturm willkommen und beglückwünscht ihn zu dem gerade erhaltenen Nachhaltigkeitspreis 2011 des Ministeriums, den die Interessengemeinschaft für das dynamische Internetportal www.fischvomkutter.de erhalten hat.

Zu TOP 2 Vorstellung des Projektes „Fisch vom Kutter“

Der Gruppensprecher des Arbeitskreises Fischerei in der AktivRegion Ostseeküste e. V. Uwe Sturm stellt sich und sein Projekt „Fisch vom Kutter“ vor:

- Projekt umfasst eine Broschüre, Infotafeln und eine Internetseite.
- Die Fischwirtschaftsgebiete Heikendorf, Laboe, Stein, Wendtorf, Hohwacht und die Gemeinde Schönberg finanziert das Projekt mit 45% der Nettokosten aus dem Grundbudget der AktivRegion, da nicht alle Gemeinden Fischwirtschaftsgebiete sind.
- Informationen zur regionalen Fischerei: Hinweise zur Direktvermarktung von Fisch, Fischerorte, Fischereigeschichte, Fischbiologie, Küstenschutz.
- Dynamische InfoPortal www.fischvomkutter.de: Mit einer einfachen SMS können Fischer mitteilen, wann, wo und welche Fischarten sie anlanden. Die Meldungen werden automatisch im Internet angezeigt. In der Nacht erfolgte ein Reset der Einträge.
- Das InfoPortal ist vielseitig vernetzt: Per Computer oder einem internetfähigem Handy können die Anlandungen eingesehen werden. Der Service „POLbase“ bietet die Positionen der Anlandeorte inkl. Telefonnummer der Fischer kostenfrei für die meisten Navigationsgeräte an.

- Direktvermarktung und Aufklärung werden gestärkt: Fischer erzielen höhere und stabilere Einnahmen, Verbraucher erhalten frischen Fisch, weite Transporte zu den Auktionshallen in Holland werden vermieden, der örtliche Tourismus profitiert.

Im Anschluss wird ein Imagefilm zum Leben der Fischer an der Ostseeküste gezeigt.

- Die Interessengemeinschaft dynamisches InfoPortal ist offen für weitere Fischer, gerne auch aus der AktivRegion Schlei-Ostsee! Der Unkostenbeitrag pro Jahr beträgt 15,- €.

Fragen bezüglich Anlandungspflicht für die Genossenschaft und Konkurrenz zwischen Haupt- und Nebenerwerbsfischern werden gestellt und diskutiert. Bei Interesse ist Kontakt zu Uwe Sturm unter o. g. Internetadresse aufzunehmen.

Zu TOP 3 + 4 Berichte des Arbeitsgruppensprechers und der Geschäftsstelle

- Es haben mehrere Arbeits- und Informationstreffen zum Europäischen Fischereifond in Flintbek stattgefunden.
- Wahrnehmung diverser Termine zur Vorbereitung der Internetplattform (s. TOP 7).
- Schwerpunktthema derzeit sind die ELER-Entwürfe und Förderperiode 2014-2020; Vorsitzende und Regionalmager sind zu einer Tagung am 24.11.2011 geladen.

Zu TOP 5 Sachstand zu laufenden Projekten

- Zu den Möglichkeiten einer Neuauflage des bereits sehr schnell vergriffenen Schleifischkochbuches (4.000 Stück) wird folgendes geäußert: Das Problem ist die Zweckbindungsfrist, die 5 Jahre beträgt. Bei einer Neuauflage ohne Einhaltung der Frist müssten evtl. Fördermittel von bis zu 7.000,- € zurück gezahlt werden. Weiterhin ist ein Privatinvestor zu finden, der die Kosten des Drucks zunächst übernimmt.
- Historische Kahnstellen: Der Bürgermeister der Gemeinde Maasholm, Kay-Uwe Andresen reicht aktuelle Fotos herum. Der Förderzeitraum musste aufgrund anfänglicher Probleme mit der Denkmalpflege und Beschaffung geeigneter Materialien verlängert werden. Mit der Fertigstellung ist bis Mitte Dezember 2011 zu rechnen, wenn die Wetterlage dies weiterhin zulässt. Er bedankt sich für die Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem LLUR.
- Das Projekt Borkhaus Schleswig ist bereits umgesetzt. Der Schlussverwendungsnachweis ist bereits gestellt.
- Herr Green lässt an dieser Stelle den Fischer Jörg Nadler entschuldigen, der einen zeitgleichen Termin wahrnehmen muss. Aktuelles zu den historischen Fischereigeräten: Kleidung, Geräte und ein Originalnachbau eines Fischerbootes, welches in der Ostseeküste eingesetzt wurde, sind bereits angeschafft worden.

Zu TOP 6 Wahl eines Entscheidungsgremiums zur Abstimmung von Projekten aus dem Europäischen Fischereifond (EFF)

Der Europäische Rechnungshof (ERH) hat nach Prüfungen des LEADER – Ansatzes in verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten Mängel z. B. bezüglich der Beteiligung von mind. 50% Wirtschafts- und Sozialpartner an der Entscheidungsfindung festgestellt.

Zur Sicherstellung dieser Vorgaben bei dem Gremium des Arbeitskreises Fischwirtschaft wird die Bildung eines Entscheidungsrates mit einer definierten Größe vorgeschlagen, der das 50%-Quorum der WiSo-Partner bei der Projektauswahl sicherstellt. Dies regelt auch §11 (Arbeitskreis Fischwirtschaftsgebiete) der Satzung des Vereins der Lokalen Aktionsgruppe AktivRegion Schlei-Ostsee e. V..

Es wird für die Wahl der **kommunalen Mitglieder** jeweils ein Vertreter aus einem Fischwirtschaftsgebiet vorgeschlagen wie folgt:

Für die Gemeinde Maasholm Bürgermeister Kay-Uwe Andresen

Für die Stadt Kappeln BLB Jörg Exner

Für die Stadt Arnis Bürgermeister Bernd Kugler

Für die Stadt Schleswig Torsten Eickstädt

Die Abstimmung erfolgt enbloc.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Die Vorgeschlagenen stimmen der Wahl zu. (Herr Exner hat im Vorwege seiner Wahl zugestimmt.)

Es wird für die Wahl der **Wirtschafts- und Sozialpartner** wie folgt vorgeschlagen:

- Olaf Jensen (Fischer)
- Lothar Wolter (Fischräucherei)
- Ulrich Bendlin (Naturpark Schlei e. V.)
- Harald Ross (Holmer Fischerzunft)
- Matthias Nanz (Fischer)
- Jörn Ross (Fischer)
- Jörg Nadler (Fischer)
- Jan-Lorenz Fischer (Fischer)
- Liselotte Wiese (Fischersfrau)
- Fritz Petersen (Fischer)
- Hans-Christian Green (Fischwirtschaftsmeister)

Die Abstimmung erfolgt enbloc.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Die Vorgeschlagenen stimmen der Wahl zu. (Die Nichtanwesenden haben ihrer Wahl im Vorwege zugestimmt.)

Zu TOP 7 Aktuelle Informationen zum Netzwerk „Fischerleben“

Herr Sturm und Frau Plewa berichten gemeinsam über das neue, landesweite Internetportal „Fischerleben“, welches der gesamten schleswig-holsteinischen Fischerei ein Forum gibt, an dem jeder aktiv mitarbeiten kann. Das Portal benötigt in erster Linie Texte, Fotos, Hinweise zu Orten, Themen, Personen und Hintergründen, die die Fischerei im Land lebendiger werden lässt. Diese sind eingeteilt in fünf Kategorien mit möglichen Themen:

- Fisch kaufen: Verkaufsstellen, Frischfischverkauf, „Fisch vom Kutter“ etc
- Fisch genießen: Kulinarisches, Gastronomie, Fisch als Nahrungsmittel, evtl. regionale Rezepte etc.
- Fisch erleben: Museen, Museumshäfen, Vereine, Verbände, Historische Orte etc.
- Fisch fangen: Häfen, Seen, Teiche, Angeln etc.
- Fischinfo: Kulturgeschichte, Fischarten, Fangtechniken, Beruf Fischer, Fischverarbeitung, Fischwirtschaft, Fischereigeschichten, Zukunft der Fischerei etc.

Inhalte aus der AktivRegion Schlei-Ostsee hat die Planungsgruppe Plewa in Zusammenarbeit mit den Fischern und Bürgermeistern der vier Fischwirtschaftsgebiete zusammengetragen. Dazu gehören z. B. die Kahnstellen Maasholm, Heringszaun Kappeln, Holmer Fischer, Schleifischkochbuch, Fischereihäfen, historische Fischereigeräte Nadler, eine Liste, wo Fisch gefangen werden kann, eine Übersicht zum Verkauf von Schleifisch etc.

Frau Plewa bittet an dieser Stelle um weitere Informationen, Inhalte und Fotos. Es wird ein dynamisches Portal sein, d. h. es soll stetig weiter wachsen und gehaltvoller sein.

Zu TOP 8 Vorstellung und Entscheidung von Projekten:

a) Machbarkeitsstudie Heringszaun Kappeln

Frau Plewa und Frau Alberti verlassen zur Vermeidung eines Interessenkonflikts die Sitzung.

Es wird über den Sachstand zur Erneuerung des Heringszaunes in Kappeln berichtet, der aufgrund des Bohrmuschelbefalls und Versandung in einem desolaten Zustand ist. Im ersten Schritt ist die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit folgendem Leistungsbild zu erarbeiten:

- Bestandsaufnahme
- Problemanalyse
- Konzeptentwicklung
- Kostenermittlung inkl. Finanzierungsmodellen und Abstimmungsmöglichkeiten mit div. Fördertöpfen

An einer unverbindlichen Markerkundung haben sich drei Büros beteiligt und eine Leistungsbeschreibung nebst unverbindlichem Preisangebot abgegeben. Die Kosten werden auf ca. 25.000,-- € brutto geschätzt. Das Projekt wird über den EFF (50% Förderung der Bruttokosten) abgewickelt. Aufgrund der regionalen Bedeutung des Projektes wurde die Kostenübernahme durch Regionsanteil bereits im Dezember 2009 mit geschätzten Kosten von damals 18.000,-- € brutto entschieden. Die Bereitstellung der Kofinanzierung wird im LAG Beirat am 08.12.2011 erneut entschieden.

Die Förderung des Projektes „Machbarkeitsstudie Heringszaun Kappeln“ aus dem zur Verfügung stehenden Grundbudget des Europäischen Fischereifonds wird von der Arbeitsgruppe unter Vorbehalt der Bereitstellung von Kofinanzierungsmittel befürwortet.

Abstimmung: einstimmig

Zu TOP 9 Weitere Projektideen

Schweinswale: Es erfolgte bereits eine Bestandsaufnahme der technischen Einrichtung für die Ausbringung von Hydrophonen und Kameras sowie der Funkverbindung auf dem Leuchtturm Kalkgrund. Eine Projektgruppe zur Bearbeitung der nächsten Schritte ist gegründet, ein weiteres Treffen in Planung.

Weitere Projektideen werden wie folgt genannt: Verkaufstand für Fischprodukte in Maasholm, Veranstaltung „Lehrküche“ (Zubereitung und Filetieren von Fisch).

Das Regionalmanagement bittet an dieser Stelle um Kontaktaufnahme bei Projektideen oder weiteren Anregungen.

Zu TOP 10 Verschiedenes

Herr Fischer regt einen Rundgang durch die Holmer Fischersiedlung mit Besichtigung des umgebauten Borkhauses für das nächste Treffen an.

Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Herr Green um 18.10 Uhr die Sitzung.